

Sitzung	Kulturausschuss - öffentlich - 17.10.2017
Beratungspunkt	Donaueschinger Musiktage 2017
Anlagen	1
Kontierung	
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:

Björn Gottstein, der künstlerische Leiter der Donaueschinger Musiktage, berichtet von den letzten Vorbereitungen für das Festival, das vom Donnerstag, 19.10. bis zum Sonntag, 22.10.2017 stattfindet.

Die Donaueschinger Musiktage sind ein altes und auch ein sehr junges Festival. Es ist DAS Festival für Neue Musik: hunderte Neue-Musik-Anhänger, Komponisten, Musiker, Ensembles, Festivalmacher sowie nationale und internationale Presse pilgern alljährlich im Oktober nach Donaueschingen und sorgen für eine 100% Auslastung sämtlicher Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen in Donaueschingen und Umgebung. Im Jahr 2021 wird dieses Festival sein 100. Jubiläum feiern. Das Programm setzt sich zu mehr als 95% aus Uraufführungen zusammen. Die Aufgabe bzw. der Anspruch ist es, Komponisten und Künstler zu finden, die sich mit aktuellen Themen beschäftigen und diese in Seh-, Hör- und Erlebbares umsetzen.

Dafür behält der Südwestrundfunk ein beachtliches Budget bereit. Doch nicht nur – die Reihe der Förderer dieses Festivals ist wesentlich größer und beweist die Exzellenz dieses Festivals. Dauernde Förderer sind das Land Baden-Württemberg, die Kulturstiftung des Bundes und die Ernst von Siemens Musikstiftung. Mitveranstalter sind die Stadt Donaueschingen und die Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen e.V. Sie erst machen das Festival zu dem, was es heute ist.

Weitere projektbezogene Förderer für 2017 sind u.a. Det norske komponistfond, die Norwegische Botschaft, British Council, Australia Council for the Arts und Australian Government.

Projektförderungen in Zahlen:

Kulturstiftung des Bundes 2017-2022 jährl.	252.000,00 €
Ernst von Siemens Musikstiftung 2017-2019 jährlich	120.000,00 €
Land Baden-Württemberg	109.700,00 €
Südwestrundfunk	170.000,00 €
Stadt Donaueschingen	80.000,00 €
Stadt Donaueschingen, Sachleistungen	40.000,00 €

Ticketverkauf (Stand: 03.10.2017)	41.100,00 €
-----------------------------------	-------------

2017 erleben in 14 Konzerten mehr 20 Werke ihre Uraufführung. Zahlreiche Solisten, Kammer- und Vokalensembles und Orchester sind die Ausführenden.

Einige Projekte stechen heraus durch die Besonderheit des Veranstaltungsortes, darunter z.B. das Kasino auf dem Konversionsgelände, Villingen Str. 50; oder die Besonderheit der Situation für den Konzertbesucher. Im Konzert 6 „Transit“ beispielsweise wird die Flüchtlingsproblematik thematisiert. Der Regisseur Laurent Chétouane und das Ensemble Kaleidoskop haben sich damit nicht nur einem brandaktuellen Thema angenommen, sondern einem Thema, das die Stadt Donaueschingen betrifft. Die Konzertbesucher, die es gewohnt sind, vom Dunkel oder Halbdunkel geschützt Musik zu konsumieren, werden in eine „unbequeme“ Situation gebracht, Fremde im Konzertraum sein und ihnen unbekannte Wege gehen zu müssen: durch verschiedene Räume der Donauhallen, und dabei fremde Kleidung, geliehene Mäntel, zu tragen und schließlich statt auf Stühlen auf Decken zu sitzen.

Fester Bestandteil der Musiktage sind die Klanginstallationen: 2017 im Museum Art.Plus, im Fürstlich Fürstenbergischen Schlosspark und in den Sammlungen. Kurze Interviews mit den Komponisten laden in die Alte Hofbibliothek ein. Traditionell findet am Sonntagmorgen in der Christuskirche ein Gottesdienst statt, der musikalisch Bezug zum Programm der Musiktage hat. Björn Gottstein erläutert außerdem das Studierendenprojekt / Konzert 4 „Next Generation“ und geht auf weitere Workshops für Studierende ein, z.B. junge Musikjournalisten.

Herr Gottstein gibt Ausblick auf das Jubiläum im Jahr 2021, für das die Stadt jährlich 5.000,00 € zur Verfügung stellt, um eine Ausstellung vorzubereiten.



Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen des künstlerischen Leiters der Donaueschinger Musiktage werden zur Kenntnis genommen.

Beratung: